

KI-generierter Code im Kundenprojekt

Praxisleitfaden für IT-Freelancer

```
index.html
1 <DOCTYPE html>
2 <html>
3 <head>
4 <meta http-equiv="Content-Type" content="text/html; charset=utf-8" />
5 <meta name="viewport" content="width=device-width,
6 initial-scale=1, maximum-scale=1" />
7 <title>Christopher Diner | Partfolio</title>
8 <link rel="stylesheet" type="text/css" href="style.css" />
9 </head>
10 <div id="wrapper">
11 <div id="header">
12 <h1>Christopher Diner</h1>
13 <h2>About</h2>
14 <h2>Products</h2>
15 <h2>Contact</h2>
16 <h2>Blog</h2>
17 </div>
18 </div>
19 </div>
20 <div id="content">
21 <div class="header">
22 <div class="banner" style="background-image: url(images/headerimg.jpg); background-size: 100%; background-size: cover;">
23 <h1>Christopher Diner, my name is Chris</h1>
24 </div>
25 <div class="container">
26 <div class="row">
27 <div class="col-4">
28 <div class="work">
29 <h3>Work</h3>
30 <p>Vestibulum mattis ullamcorper velit elit ultricies elementum.
31 magna in ligula tincidunt, id aliquam laoreet tempus.
32 Donec nec torquent ultricies ac est vitae, ultricies
33 tempus magna. Pellentesque ut rhoncus dui, sed lobortis
34 ornare arcu quis tincidunt.</p>
35 </div>
36 <div class="col-4">
37 <div class="skills">
38 <h3>Skills</h3>
39 <div class="skillsimg" src="images/skillsimg.jpg" alt="skills">
40 </div>
41 </div>
42 </div>
43 </div>
44 </div>
45 </div>
46 </div>
```

Rechtssicher arbeiten.
Risiken reduzieren.
Professionell absichern.

exali

KI-Code im Projekt: Neue Chancen, neue Risiken

KI-Tools liefern Code in Sekunden. Doch bevor dieser im Kundenprojekt landet, lohnt sich ein Blick auf potenzielle Risiken.



Warum dieses Thema wichtig ist

KI-Tools wie Claude und Mistral sind im Entwickleralltag angekommen. Sie sparen Zeit, helfen beim Debugging und liefern Code-Vorschläge in Sekunden. Gleichzeitig entstehen neue Unsicherheiten:

Darf ich den Code so verwenden?

Welche Lizenz steckt dahinter?

Wer haftet, wenn später etwas schief läuft?

Typische Risikobereiche

Hier liegt großes Potenzial für Haftungsfallen:



Urheber- und Schutzrechte



Kundenvorgaben für KI-Einsatz



Vertrag und Haftung

Die wichtigste Grundregel:

KI ist ein Werkzeug. Die Verantwortung bleibt bei Ihnen.

Wenn Sie Code in einem Kundenprojekt erstellen, gilt er als Teil Ihrer Leistung. Ihr Auftraggeber erwartet fachlich saubere Arbeit: verständlicher Code, ausreichende Tests, sichere Implementierung, saubere Lizenzlage. Ob Sie den Code selbst geschrieben oder mit KI erstellt haben, ändert daran nichts.

KI kann Vorschläge liefern, die Freigabe erteilt immer ein Mensch. Bevor KI-Code ins Projekt wandert, sollten Sie ihn:

- verstehen
- funktional und sicherheitstechnisch prüfen
- nachvollziehbar dokumentieren



Inhaltsverzeichnis

Einführung	Seite 2
Risiken im Überblick	Seite 3
Leitfaden	ab Seite 4
Typische Schadensszenarien	Seite 7
Checkliste / Abschluss	Seite 8

Risiken im Überblick

Hier können beim Einsatz von KI-Code rechtliche Fragen entstehen

1 Urheber- und Schutzrechte

KI kann Code erzeugen, der strukturell sehr nah an bestehenden Lösungen liegt. Das kann problematisch werden, wenn geschützte Bestandteile übernommen werden oder Dritte Ansprüche geltend machen.

Praxis-Takeaway:

Nutzen Sie KI vor allem für Ideen, Alternativen, Refactoring oder Tests. Seien Sie besonders vorsichtig bei Komplettlösungen, die wie aus einem Guss wirken.

Typische Punkte, auf die Sie achten sollten:

- KI-Code kann bestehenden Lösungen stark ähneln, ohne dass die Herkunft klar erkennbar ist
- Geschützte Codebestandteile könnten unbeabsichtigt übernommen werden
- Dritte könnten Ansprüche wegen Urheber- oder Schutzrechtsverletzungen geltend machen



2 Kundenvorgaben für KI-Einsatz

Viele Unternehmen haben Richtlinien oder Sicherheitsvorgaben, ob und wie KI im Projekt eingesetzt werden darf.

Praxis-Takeaway:

Stimmen Sie den Einsatz von KI möglichst früh mit dem Auftraggeber ab – besonders bei sensiblen Daten, Quellcode oder firmeninternen Informationen.

Typische Fragen, die Sie sich stellen sollten:

- Welche Systeme dürfen verwendet werden? (z. B. europäische Anbieter, interne Lösungen oder Hosting auf eigenem Server)
- Welche Daten dürfen eingegeben werden – nur anonymisierte Inhalte oder auch firmeninterne Informationen?
- Gibt es sogenannte Trusted Zones oder andere sichere Umgebungen für die KI-Nutzung?



3 Vertrag und Haftung

Typische Projektprobleme sind nicht KI-spezifisch, aber KI kann sie verstärken, wenn Code ungeprüft übernommen wird:

- Fehlfunktionen, die erst spät auffallen
- Sicherheitslücken
- Performance- oder Skalierungsprobleme
- Projektverzug durch Nacharbeit

Praxis-Takeaway:

KI spart Zeit am Anfang, Prüfung spart Zeit am Ende.



Leitfaden: 1. Technische Prüfung

Bevor KI-generierter Code in ein Kundenprojekt einfließt, sollten Sie ihn technisch genauso sauber prüfen, wie jeden anderen Code.

1.1 Verstehen statt übernehmen

Können Sie den Code Zeile für Zeile erklären?

Nur wer die Logik vollständig versteht, kann die Qualität der Lösung sicher beurteilen und sie im Projekt verantworten.

Passt die Lösung zur bestehenden Architektur?

Auch funktionierender Code kann problematisch sein, wenn er nicht zu Ihren bestehenden Strukturen, Schnittstellen oder Standards passt.

Kennen Sie mögliche Nebenwirkungen oder Edge Cases?

Gerade in Sonderfällen zeigt sich, ob eine Lösung robust ist oder später zu Fehlern, Sicherheitslücken oder Mehraufwand führt.



Faustregel:

Wenn Sie den Code nicht erklären können, gehört er nicht ins Kundenprojekt.

1.2 Sicherheits- und Qualitätscheck

Prüfen Sie mindestens folgende Punkte:

- Eingaben validiert (Typen, Grenzen, Format)
- Fehlerbehandlung vorhanden
- Authentifizierung und Autorisierung korrekt berücksichtigt
- Keine sensiblen Daten in Logs oder Fehlermeldungen
- Keine unsicheren Standardkonfigurationen
- Abhängigkeiten geprüft (Version, Herkunft, bekannte Schwachstellen)



Leitfaden: 2. Dokumentation

Dokumentieren Sie, wie der Code entstanden ist und welche Prüfungen Sie durchgeführt haben. Das hilft, Ihre fachliche Sorgfalt nachvollziehbar zu machen.

2.1 Wichtige Punkte für Ihre Dokumentation

- Wo wurde KI eingesetzt?
- Welche Prüfschritte wurden durchgeführt?
- Welche Anpassungen wurden vorgenommen?
- Welche Abhängigkeiten wurden genutzt?


2.2 Praktische Umsetzung

- Kurz im Ticket oder Projektlog (2–5 Sätze reichen)
- Kommentar im Code bei kritischen Stellen
- Commit-Message mit Hinweis auf Review oder Tests



Wenn es später Diskussionen gibt, hilft eine umfassende Dokumentation, Ihre fachliche Sorgfalt zu belegen.

2.3 Musterbeispiel für eine saubere Dokumentation

KI-Vorschlag genutzt für:			
<i>Terminbuchungs-Tool</i>			
			
Prüfung (Review/Test/Security)	Resultat der Prüfung	Anpassungen	Datum
<i>Integrationstest</i>	<i>Schnittstellen, Datenbank und Module arbeiten nicht sauber zusammen</i>	<i>Datenformate vereinheitlicht Schnittstellenlogik korrigiert Datenbankzugriffe angepasst</i>	<i>01.04.2026</i>

Leitfaden: 3. Verträge und Kommunikation

KI unterstützt beim Programmieren, die Verantwortung bleibt beim Entwickler. Regeln Sie Leistungsumfang, Qualitätsanforderungen und Haftungsfragen im Vertrag präzise.

Hinweis: Das ist keine Rechtsberatung, sondern dient als praktische Orientierung.

3.1 Das sollten Sie vertraglich regeln

- Was kommt in die Leistungsbeschreibung?
- Was ist das geschuldete Ergebnis?
- Welche Qualitätskriterien gelten?
- Welche Mitwirkungspflichten hat der Auftraggeber?

3.2 Rahmenbedingungen für KI-Nutzung

Achten Sie darauf, die KI-Richtlinien Ihres Auftraggebers einzuhalten. Diese können z. B. festlegen, welche Tools Sie nutzen dürfen und ob Sie nur anonymisierte oder keine firmeninternen Daten in KI-Systeme eingeben dürfen.



3.3 Geben Sie keine absoluten Leistungsversprechen

Vermeiden Sie Formulierungen wie:

- 100 % sicher
- fehlerfrei
- unknackbar



Besser wären Formulierungen wie:

- nach aktuellem Stand der Technik
- nach bestem Wissen und Gewissen
- entsprechend vereinbartem Umfang

3.4 Haftung begrenzen

In vielen Projekten ist eine Haftungsbegrenzung z.B. auf eine bestimmte Summe (Schadenersatz bis zu 1 Mio.) üblich. Sie reduziert Ihr unternehmerisches Risiko erheblich.

3.5 Sollten Sie offenlegen, dass KI eingesetzt wurde?

Wenn nichts vorab vereinbart wurde, gibt es hier keine pauschale Antwort. Das Offenlegen von KI-Nutzung kann sinnvoll sein bei ...

- ... sensiblen oder sicherheitskritischen Projekten
- ... regulatorischen Vorgaben
- ... ausdrücklichen Tool-Vorgaben des Auftraggebers



Typische Schadenszenarien

Die folgenden Beispiele zeigen typische Schadensituationen aus der Projektpraxis

Fall 1: Lizenzproblem

Ein Code-Block ähnelt stark einer bestehenden Lösung. Später folgt eine Abmahnung oder ein Lizenzhinweis.

→ **Reduzieren durch:** Lizenzprüfung, Überarbeitung, saubere Dokumentation.



Fall 2: Sicherheitslücke

Eine Eingabe wird nicht ausreichend geprüft. Es kommt zu Datenabfluss oder Manipulation.

→ **Reduzieren durch:** Security-Checkliste, Tests, Code-Review, sichere Defaults.



Fall 3: Fehlfunktion

Eine Logik funktioniert in Sonderfällen nicht. Kurz vor Go-live wird der Fehler entdeckt.

→ **Reduzieren durch:** Klare Abnahmekriterien, Tests, dokumentierte Annahmen.



Auch wenn Sie sorgfältig arbeiten, lassen sich nicht alle Unsicherheiten ausschließen. Eine Schwachstelle kann erst später sichtbar werden oder ein Auftraggeber stellt Forderungen, obwohl Sie fachlich korrekt gearbeitet haben. Sorgfalt reduziert mögliche Probleme, vollständig ausschließen können Sie sie jedoch nicht.



Gute Prozesse, weniger Fehler.

Absicherung schützt vor den Folgen

10-Punkte-Checkliste: KI-Code im Kundenprojekt

- Ich kann den Code erklären und verantworten.
- Ich habe kritische Stellen geprüft.
- Ich habe Sicherheitsaspekte geprüft.
- Ich habe Abhängigkeiten geprüft.
- Ich habe Lizenzrisiken bedacht.
- Ich habe die KI-Richtlinien des Auftraggebers geprüft und eingehalten.
- Ich habe Tests ergänzt.
- Ich habe den Einsatz dokumentiert.
- Ich habe Leistungsumfang und Abnahme mit dem Auftraggeber definiert.
- Ich gebe keine absoluten Garantiezusagen.
- Ich habe mein unternehmerisches Restrisiko im Blick.

KI beschleunigt die Arbeit im IT-Sektor. Ihre Verantwortung allerdings bleibt gleich. Mit Prüfung, Tests, Dokumentation und klarer Vertragsgestaltung nutzen Sie KI professionell und reduzieren Haftungsrisiken deutlich.

Genau für solche Situationen kann eine spezialisierte IT-Haftpflicht sinnvoll sein:

Sie unterstützt, wenn aus einem Projektproblem rechtliche oder finanzielle Forderungen entstehen.

- ✓ Prüfung von Ansprüchen
- ✓ Abwehr unberechtigter Forderungen
- ✓ Übernahme berechtigter Forderungen

Mehr zur exali IT-Haftpflicht:



Jetzt QR-Code scannen
und mehr zu unserer
IT-Haftpflicht erfahren



Wir sind für Sie da:

Unsere Experten beraten Sie kompetent und persönlich
Telefon: 0821 / 80 99 46 - 0
E-Mail: info@exali.de

